

Bereit sein zu hören

Was sagt uns der Apostel Paulus heute?

„An Paulus kommt niemand vorbei, der das Werden des christlichen Glaubens zu verstehen sucht“, stellt der neue Rektor der Theologischen Fakultät Fulda, Professor Christoph Gregor Müller, fest. Sechs Paulus-Experten beschäftigen sich beim Kontaktstudium im Wintersemester mit der Theologie des Völkerapostels.



Foto: privat

Sie betonen: Paulus war der vielleicht originellste Denker der frühen Kirche. Was kann er uns 2008 sagen?

Die Briefe des Apostels Paulus zeigen, dass seine Theologie in Kommunikationsvorgängen mit frühchristlichen Gemeinden Ausdruck gefunden hat. Häufig kommt er auf das Leben in den Gemeinden zu sprechen, die für ihn Bau und Baustelle zugleich sind. Die Berufung und Begabung der Getauften, ihr „Leben in Christus“ und Fragen eines gegliückten Miteinanders in der Gemeinde sind für ihn lebensbegleitende Themen geworden. Wir können bei und mit Paulus das eigene, menschliche Wort neu schätzen lernen, vor allem das Wort, das Inhalte unseres Glaubens zur Sprache bringt. Wir dürfen Dienerinnen und Diener des Evangeliums sein, das Wort neu schätzen lernen, das Inhalte unseres Glaubens zum Ausdruck bringt. In einer Zeit, in der „Mission“ als Grundwort kirchlichen Lebens zurückkehrt, für eine Kirche, die missionarisch sein will, stellt Paulus hilf-

Dr. Christoph Gregor Müller

reiche Perspektiven bereit und gibt wichtige Impulse. Das Miteinander der von Paulus gegründeten und begleiteten Gemeinden war offensichtlich einladend für andere. Die Häuser der Gläubigen wurden in Philippi, Korinth, Ephesus und an vielen anderen Orten „Biotope des Glaubens“.

Zum Kontaktstudium, für das keine Gebühren erhoben werden, ist jedermann eingeladen. Welche theologischen Voraussetzungen muss ich als Hörer mitbringen?

Mit Paulus kann ich auf drei Aspekte verweisen: a) Bereitschaft zum Hören, denn der Glaube kann wachsen, wo Menschen zu Hörerinnen und Hörern des Wortes Gottes werden; b) Wachsamkeit, die Paulus im Ersten Korintherbrief als Grundtugend von Christen benennt; c) Mut, sich in einen weiteren Horizont zu begeben. Ohne diesen Mut wäre Paulus wohl kaum zum Apostel der Völker geworden.

Interview: Dietmar Kuschel